

Martin Steinhauser, Vogt in Vaduz, Hans Dietli, Vogt in Sargans, sowie die Zugesetzten Hans Tut, Schultheiss von Walenstadt, Hans Berger genannt Zack, Ammann in Pfäfers, Albrecht Wolf, Ammann in Vaduz, und Luzius Frick, alt Ammann in Vaduz, entscheiden den Streit zwischen Sargans und Mels einerseits und Balzers und Mäls andererseits um die Nutzung der Sperwen Au und des Freiaberg.

Or. (A), Ortsgemeinde A Sargans, VII 271. – Pg. 72/32 (Plica 6) cm. – Siegel: 1) Martin Steinhauser, fehlt, Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, Nr. 205, S. 166f.; 2) Hans Dietli, abh.

Abschr. (B¹), 1780, Gemeinde A Balzers, 016-2, fol. 25r-28r.

Abschr. (B²), 1819, Staats A St. Gallen, AA 4 A 15b-36.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, S. 103, Nr. 858.

l¹ ¶ Wir^a ¶ nachbenemten mit namen Marti Steinhuser¹, der zitt lantuogt zů Vadutz², vnd ich Hannss Dietli³ von Vre⁴, der zitt lantuogt zů Sangans,⁵ als oblüt in nachgemelter sach bekennent offennlich vnd thünd kunt mengklichem, das vff hüt dāto diss briefs in gegenwürtikeit nach gemelter zůsetz vff den l² hernach angezeigten spennen vnd stössen gewāsen, sind vor vns erschinen ettlich als vollmächtig gewalthaber dero gantzen gemeinden vnd kilchspel der statt Sangans vnd Meyls⁶ als cleger an einem vnd deren von Baltzers⁷ vnd Cleinen Meyls⁸ als antwürter anders teils vnd hand vns für gehalten, wie sy ettlich spen vnd stöss hettend l³ der öwen genant Sperwer Öw⁹ vnd eins holtz ob der öwen gelegen, genant der Fryberg.¹⁰ Sölich iro spenn vnd stöss sy zů beider sitten vns beiden als oblütten vnd denen hernachbenemten zů gesetzten vertraut, verwilligett vnd mit mund vnd mit hand für sy vnd all ir nachkomen vffgebenn habend, also was wir zwüschen inen sprechen, l⁴ handlend vnd machtend, darby zů beliben vnd dz one witer verwegren, appenlieren, ersüchen aller gericht vnd sachen trüwlichen, vest vnd stätt zů halltten vnd darby zebeliben in ewig zitt, des sy vns zů beiden teilen gelopt, verheissen vnd versprochen habend in eins rechten eides statt. Dem nach sind zů vns in krafft gemeltem irem muntlich- l⁵ en anläss dise zů gesetzten, namlichen die fürsichtigen, ersamen vnd wisen Hanss Tütt¹¹, der zit schultheiss zů Wallenstatt¹², vnd Hannss Berger genant Zagk¹³, der zit aman zů Pfäfers¹⁴, als zů gesetzten deren von Sangans vnd Meyls, vnd Abbrecht Wolff¹⁵, der zitt aman zů Vadutz, vnd Lutzi Frick¹⁶, alt aman daselbs, als zůgesetzten deren von Baltzers. Sy vnd l⁶ wir von beiden teilen fürer flissig angerüfft vnd gebetten worden, ire spen vnd sachen zů verhören vnd zeentscheiden. Vnd haben daruff die von Sangans vnd Meyls ir clag vnd zeigen obegmelter öwen darthan, dargegen die von Baltzers vnd Kleinen Meyls ir antwurt vnd zeigen öch. Vnd daruff zů beider siten sich kuntschafft berüfft l⁷ vnd potten, die inen vor vns muntlich vnd geschrifflich vff den stössen gnügsamklichen verhört vnd verlesen ward. Also vff beider partyen rechtsatz haben die zů gesetzten vnd wir nach klag, antwurt, red vnd widerred, öch verhorung brief, zügknüss vnd allem fürwand einhellklich erkennt vnd gesprochen, das die marck der l⁸ egerürten öwen halben sol anhebenn die grede in der kälten¹⁷ im Scholberg¹⁸ vnd gon grad hin vber in die selben öw in den grund in den marckstein, der von vns obgemelten vögten vnd oblütten gesetzt ist, vnd von dannen vff

dem selben margkstein schnürgerichtz hin vff zu Ellstein¹⁹ in den höchsten spitz zu nechst oberhalb der schrunden¹⁹ in Ellhorn²⁰ genant. Vnd sollen die benannten beid partyen vnd all ire nachkomen hinfuro zu ewigen zitten alle jar einen fridlichen zun helfen machen der angezeigten marcken nach vom Rin²¹ hin vff biss an berg, darmit sy einander zu beiden siten dhein schaden thugend. Ob aber ettwen der ein teil vber kurtz oder lang an dem sumig¹⁰ welte sin, den zu helfen machen, wa der ander teil den selben mant, sol er dann in kain weg sumig sin vnd dann vnd allwegen einander nit vbertriben vnd nit schaden thun hinder denen marcken, es sye mitt holtz hoven, ruttinen machen oder mit dem vech gang in dhein weg. Witer so sollen beid partyen alle¹¹ jar einander hellffen an eim end, dz beiden teilen am komlichosten gelegen wil sin, ein gemeinen ferzich hellffen machen. Ob sach were, dz si zebeiden siten oder ein teil den andren mit dem vich zu gefarlichen vber faren wurden, so mogen si einander dz vech pfenden vnd in den gemelten gemeinen verzich stellen vnd¹² doch dz sinem widerteile von stund an zewussen thun vnd verkunden. Vnd sol dan von einem hopt vich nit mer dan zwen pfennig geben vnd genomen werden. Vnd dan des buch holtz halben genant der Fryberg, das selbig holtz, grund vnd boden sol denen von Baltzers hinfur zu ewig zitt^{b)} zugehoren vnd mugend dz¹³ nutzen vnd niessen, holtzhoven, wie es inen am besten fugt, och harnach vnderscheiden ist. Vnd sollent die von Sangans vnd Meyls inen gantz dhein^{c)} schaden thun mit holtz hoven noch in ander weg. Es were^{c)} dan sach, dz dero von Sangans vich vff iro ow hin vff giengi, sollent die von Baltzers nit macht han,¹⁴ zu pfenden, doch sollen sy dehein vech mit willen noch zu gefarlichen hin vff triben. Vnd alle die wil vnd zitt, die von Sangans ir vich in iren owen mugend han, so sollent die von Baltzers ir vich an den Fryenberg nit triben. Ob die von Sangans aber mit irem vich hin weg ruckend, so mogen si dan och hin¹⁵ vff an den berg faren, triben vnd weiden nach irem willen, vnd doch den owen one schaden zesumer zitt. Doch ob es sich fuge vnd begabe, dz eichlen vnd buch vber kurtz oder lang, welches jars das were in ewig zitt, wurde, als dann hand die von Baltzers vollen gewalt vnd gutte recht, mit iren schwinen an¹⁶ den Fryenberg zetriben vnd faren vnd da beliben vnd hirtten lassen, so lang si geatz findentt. Vnd sollent einen gutten gatter an den gemeinen zun machen, wan si ire schwin hin vff tribend oder holtz da hovend vnd herab furen wurdentt, dz denen von Sangans dester minder schad beschache. Vnd zu¹⁷ letst, so mogen die von Baltzers, ob es inen gelegen oder fugglich will sin, wol eigne gutter an dem genannten Fryenberg zu gen ruten vnd zu eren ziehen, als sy des wussen zegeniessen, vnd dan darmit aber handeln als mit andren iren eignen guttren, vngesumpt vnd vngeiertt von denen von Sangans vnd iro¹⁸ mithafften vnd allwegen den herrschafften oder kilchspelen oder andren anstossen, so in den genannten Ellspitz zeigen, mug oder marcken da hetten, vnuergriffenlich vnd vnschadlich. Vnd sollen zu beiden teilen in ewig zitt aller handlung, die sich zwuschen beiden teilen bestimt vnd begaben hand, die¹⁹ spenn syen oben in disem brief gemeldet oder nit, vnd aller wortt vnd werck dar zwuschen biss vff obgemelten tag datum diss briefs verlossen, gantz gericht, geschlicht vnd aller vnwill tod vnd ab sin. Dhein teil sol den andren dar vber nit witter, dan inen der spruch, wie oblut, zu gibt, bekumen noch²⁰ vmbtriben, dheins wegs. Des alles zu halten vnd zu volfuren haben sy vns by truwen gelopt vnd versprechen. Vnd des alles zu warem vrkund vnd vester besten-

licher zůgnuss so haben wir obgemelten oblüt vnd zů gesetzten diser briefen zwen lāsēn
schriben vnd gelich lutend von wort zů wortt ¹²¹ vnd jeder party als von ir begerungs
wegen einen geben mit vnser obgemelten vōgten vnd oblüten angehengkten insiglen von
vnser aller wegen vnd der zūsāsēn pitt vnd doch vns allen, oblüten vnd zūsāsēn, vnd
allen vnsren erben öch dem, so vor vsgeschlossen vnd vorbehalten ist, gantz vnuer- ¹²²
griffen vnd one schaden. Geben vnd beschāhen vff zinstag vor vnsers lieben herren fron-
lichnams tag, als man zalt von siner gepurtt fünffzehnhundertt vnd nūn jār.

^{a)} *Initiale W 6/4 cm gross.* – ^{b)} *Über der Zeile nachgetragen.* – ^{c)} *Unsichere Lesung, Schrift verblasst.*

¹ *Martin Steinhauser, 1499- † nach 1524, als Landvogt der Grafen von Sulz in Vaduz und Blumenegg belegt 1509-1513.* – ² *Vaduz.* – ³ *Hans Dietli, 1502- † nach 1547, Urner Politiker, 1508-1510 eidg. Landvogt in Sargans.* – ⁴ *Uri, Tal und Kanton (CH).* – ⁵ *Sargans, Kt. SG (CH).* – ⁶ *Mels, Kt. SG (CH).* – ⁷ *Balzers.* – ⁸ *Mäls, Dorfteil Gem. Balzers.* – ⁹ *Sperwen Au, Name abg., Gem. Balzers oder Gem. Fläsch (Kt. GR, CH).* – ¹⁰ *Freiberg, Gem. Fläsch, Kt. GR (CH).* – ¹¹ *Hans Tut, als Schultheiss von Walenstadt belegt 1501, 1505 und 1509.* – ¹² *Walenstadt, Kt. SG (CH).* – ¹³ *Hans Berger, genannt Zack, 1497-1528, als Ammann von Ragaz belegt 1509, 1523 und 1528.* – ¹⁴ *Pfäfers, Kt. SG (CH).* – ¹⁵ *Albrecht Wolf, 1493-1517, als Ammann in Vaduz belegt 1509-1516.* – ¹⁶ *Luzius Frick, 1497-1513, als Ammann in Vaduz belegt 1497-1498, 1500-1506.* – ¹⁷ *Natürlicher Einschnitt im Boden, Rinne, Schlucht.* – ¹⁸ *Schollberg, Gem. Wartau, Kt. SG (CH).* – ¹⁹ *Ellstein, Gem. Fläsch, Kt. GR (CH).* – ²⁰ *Ellhorn, Gem. Fläsch, Kt. GR (CH).* – ²¹ *Rhein, Fluss.*